

Sachstand-Mitteilung

Alarmierende Situation der Betreuungsvereine: Mitarbeiter*innen-Schwund

Die finanzielle Lage der Betreuungsvereine hat einen kritischen Punkt erreicht.

Betreuungsvereine der verbandlichen Caritas sehen sich gezwungen, einen Aufnahme-Stopp zu verhängen und bauen bestehende Betreuungsverhältnisse ab, um den weiteren Weggang ihrer Mitarbeiter*innen zu vermeiden.

Der stetige Mitarbeiter*innen-Schwund ist alarmierend: Viele Kolleg*innen wechseln in andere Fachbereiche, da diese auskömmlicher finanziert sind und die Falldichte nicht so hoch.

Geschäftsführende berichten weiterhin von Mitarbeiter*innen, die langfristig erkrankt sind. Dies führt zu einer zusätzlichen Belastung der verbliebenen Kolleg*innen, da diese die Vertretung übernehmen müssen.

Geschäftsführende von Betreuungsvereinen kommunizieren offen über die drohende Schließung des Betreuungsvereins. Diese unsichere finanzielle Situation der Betreuungsvereine löst bei vielen Mitarbeiter*innen zusätzlich Existenzängste aus.

Dieser Umstand verschärft die Situation rund um den Fachkräftemangel und die Mitarbeiter*innen-Gewinnung für das Arbeitsfeld Rechtliche Betreuung noch weiter.

Stellengesuche für das Führen von Betreuungen nehmen deutlich zu. Freie Stellen können, aufgrund von Bewerber*innen-Mangel monatelang bis gar nicht nachbesetzt werden.

Die verbleibenden Betreuungsvereine sind darüber hinaus z.T. mit massiven Anfragen zur Übernahme von Betreuungsverhältnissen konfrontiert. Grund: Erste selbstständige Berufsbetreuer*innen geben ihre Betreuungsverhältnisse auf oder gehen in den Ruhestand.

Der stetige Mitarbeiter*innen-Schwund und der Wechsel von Kolleg*innen in andere Bereiche sind Herausforderungen, die etliche unserer Betreuungsvereine nicht mehr kompensieren können – vor allem nicht in Kombination, mit der nicht auskömmlichen Vergütung.

Die verbleibenden Betreuungsvereine arbeiten hart daran, den massiven Herausforderungen gerecht zu werden und weiterhin handlungsfähig zu bleiben.

Diese Entwicklung ist besorgniserregend und erfordert dringenden Handlungsbedarf, um die wichtige Arbeit der Betreuungsvereine zu sichern.

Eine zeitnahe und auskömmliche Finanzierung mit Planungssicherheit für die Betreuungsvereine muss bei der Neugestaltung des VBVG im Zentrum stehen!

